

Franckesche Stiftungen zu Halle

M. Gottfried Hoffmanns/ Lyc. Laub. Rectoris, Ordentlicher und gründlicher Weg zur Composition Der Lateinischen Sprache

Hoffmann, Gottfried

Leipzig, 1713

VD18 1313003X

Sectio II. Von Gantzen Propositionibus.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-194784

NB. Nun auff solche Weise muß mit andern Wörtern fortgefahren, und hiedurch der unterschiedene Gebrauch der Vocabulorum der Jugend bengebracht werden.

Sectio II.

Von

Eanken Propositionibus.

I.

Seneca. Neccessaria metitur utilitas.

- (1.) Der Nutzen misst das nothwendige ab.
- (2.) Was nützlich ist/ das ist auch nothwendig.
- (3.) Wer da wissen will / ob eine Sache nothwendig ist/ der sehe nur/ ob sie nützlich ist.
- (4.) Es ist eine Sache nicht nöthig/ wenn sie nicht auch nützlich ist.

IMITATIONES.

Wenn einer wissen will/ was er lernen soll/ so sehe er nur/ was gebräuchlich ist. *Discenda. Metiri. Ufus.*

Die H. Schrift zeigt/ wie weit man glauben soll. *Credenda. metiri. Scriptura.*

Wißt du wissen/ was du thun und lassen sollst/ so siehe die Zehen Gebote an. *Facienda & fugienda. Decalogus.*

Die Logica weist gar deutlich/ wie weit man im Disputiren gehen mag. *Termini conflictus disputatorii.*

Dein Ingenium wird dir sagen/ wie viel du in einer jedweden Disciplin lernen sollst. *Discenda in disciplinis.*

Die

Die Schulen müssen nach dem gemeinen Leben eingerichtet werden. Schola. Metiri. Vita communis.

Wer da wissen will / wie weit er freygebig seyn soll / der sehe nur an / wie hoch sich seine Mittel erstrecken. Liberalitas. Metiri. Opes.

2.

Tacitus. Vires absentium majores creduntur.

(1.) Wenn jemand abwesend ist / so hält man ihn vor größer / als er ist / wenn er zugegen ist.

(2.) Einen Feind hält man vor stärker / wenn er noch nicht da ist / als es sich hernach weist / wenn er gegenwärtig ist.

IMITATIONES.

Anderer Leute Güter hält man immer vor wichtiger / als sie an sich selber sind. Aliorum opes. major. credi.

Die Tapfferkeit / die man bey einem Edelmann findet / schäget man höher / als die / welche ein gemeiner Soldat hat. Nobilis. Fortitudo. Pretiosior.

Die Arbeit / welche man bey Elchte verrichtet / hält man vor unvollkommener / als die / welche bey Tage gethan wird. Lucubrantium labor. Imperfectior.

Wenn einer zugegen ist / so hat er nicht so viel Ansehen / als er hatte / da er noch abwesend war. Praesens. Autoritas. Minor.

3.

Seneca. Hac res est infra iram meam.

(1.) Die Sache ist nicht werth / daß ich mich erörne.

(2.) Des Dinges wegen erzürne ich mich nicht.

IMITATIONES.

Ich verwundere mich nicht über diese That. Facium. Admiratio mea.

Es 5

Dir

Die Kunst ist nicht werth / daß sich ein weiser Mann darum bemühet. Ars. Studium sapientis.

Diese Ergeßlichkeit ist nicht so wichtig / daß sie ein fleißiger Schüler verlange. Recreatio. desiderium discipuli.

Dieses Geheimniß verdienet nicht / daß ein gelehrter Mann solches untersuche. Mysterium. Scrutinium docti.

Auch Knaben können die Logicam fassen. Logica. Captus puerorum.

Deine Meriten verdienen nicht / daß ein gelehrter Redner solche heraus streiche. Merita. Laudatio eruditi oratoris.

Mein Patron, ich bin nicht von solchen Qualitäten / daß er mich recommendire. Virtus. Commendatio tua.

4.

Idem. Quis hostis in quenquam tam contumeliosus est, quam in quosdam voluptates suæ sunt?

1. Welcher Feind kan wider den andern so grausam handeln / als die Wollust wider ihre Liebhaber thut?

2. Es kan kein Feind wider den andern so grausam handeln / als die Wollust wider ihre Liebhaber verföhret.

3. Die Wollust handelt viel grausamer wider ihre Liebhaber / als ein Feind wider den andern.

4. Die Wollust handelt am allerfeindseligen wider ihre Liebhaber.

IMITATIONES.

Es kan ein rasender Mensch einem vernünftigen nicht so viel Schaden thun / als dem Gottlosen seine eige-

eigene Confilia schaden. Sana rationis expers. Perniciosus. Sana ratione präditus. Impius. Confilia sua.

Es kan kein Dieb einem Haußvater so viel stehlen/ als einem Studenten seine eigene Saubheit stiehlt. Rapere alicui aliquid. Ignavia sua.

Ein Patron kan seinen Clienten nicht so recommendiren/ als ein Student sich durch seine eigene Gelehrsamkeit in Credit setzen kan. Commendare Clientem tantum, quantum. Eruditio sua.

Ein böses Gewissen ängstiget einen Gottlosen mehr/ als ein Hencker einen Ubelthäter martern kan. Carnifex. Torquere maleficum. Conscientia sua mala.

Die schwarze Farbe machet ein schön Gesicht nicht so schändlich/ als der Zorn einen Menschen verstellert. Deformare. Nigredo.

f.

Muretus. Commemoro illum usum, qui mihi tecum olim Venetiis maximus ac suavissimus intercessit. Ich gedencke derjenigen grossen und angenehmen Freundschaft/ welche wir zu Venedig mit einander gepflogen.

Observ. Hieraus fließet diese Regul: Der Lateiner trennet die Epithera von den Substantivis, und wirfft sie in das andere Comma, welches der Deutsche nicht thun kan. Denn nach dem Deutschen solte es im Latein also heissen: *Commemoro maximum ac suavissimum illum usum, qui mihi tecum olim Venetiis intercessit.*

IMI.

IMITATIONES.

Ich habe die anmuthigen und freundlichen Briefe
gelesen/ welche du an mich geschrieben hast. Legi
ab aliquo epistolas. Suavissimæ ac amicissimæ.

Ich verwundere mich über die nette und wohl
ausgearbeitete Rede/ welche dieser junge Mensch ge-
halten hat. Mirari aliquid. Curate limata & sa-
tis polita oratio.

Ich habe das mit Philosophischen Sprüchen an-
gefüllte Buch bekommen/ welches der Muretus
herausgegeben hat. Dictis philosophicis comple-
tus. Edere librum.

Ich habe das mit Gold gestickte Kleid angezogen/
welches mir gestern der Schneider gemacht hat.
Aureo filo intertexta vestis. Induere se veste.
Conficere.

6.

Tacitus. Multi consilii quamvis egregii, quod
non ipsi afferunt, inimici & adversus peritos per-
vicaces sunt. Ihrer viel hassen einen guten Rath/
weil sie nicht selber ihn erfunden haben, ja sie sind so
neidisch/ daß sie den Rathgebern sich auff alle Weis-
se widersetzen.

IMITATIONES.

Viel haben eine Sache/ ob sie gleich böse ist/ nur
darum lieb/ weil sie delectiret/ und befördern dersel-
ben Liebhaber. Res quamvis mala. Amicus. Dele-
tare. Proclivis ad promovendum aliquem.

Der Patron befördert den ungeschickten Klienten
bloß darum/ weil ihn ein grosser Mann recommen-
diret hat/ ja er ist dem Menschen so gut/ daß er dessel-
ben allen andern Leuten verhasste Fehler entschuldiget.

get. *Cliens quamvis ineptus. A viro magno commendari. Promotor. Defectuum excusator. Excusos aliis.*

Gott erhält auch die undankbaren Menschen/ weil er sie erschaffen hat / ja er ist so gnädig, daß er durch Wohlthun ihre Bekehrung suchet.

7.

Cicero. *Mea unius cura tua viget salus.* Du hast einzig und allein dein Glück meiner Vorsorge zu danken. vel: daß du glücklich bist / rühret bloß daher/ weil ich vor dich sorge.

IMITATIONES.

Daß es in der Schule glücklich stehet/ hat man/ mein Patron, bloß ihm zu danken. *Tua solius cura. salus scholæ. Vigere.*

Gott ist es allein/ dessen Macht dem Teufel widerstehet. *Resistere.*

Daß du im Studiren täglich abnimmst/ daran bist du selber schuld. *Tua ipsius culpa. Decrescere studia.*

Ich bin der einzige/ dessen Fehler der Lehrmeister angemercket hat. *Mea solius errata. Annotare vel observare.*

Er hat unser aller Haß auff sich gezogen. *Contrahere sibi odium.*

Wir drey sind es / derer Arbeit der Präceptor lobet. *Nostrum trium labor.*

Es ist ungewiß, wie lange eines jeden unter uns sein Leben währen wird. *Incertum esse, quam longa futura. Nostra cujusque vita.*

Gott erhöret unser Gebet/ wenn wir andächtig rufen. *Nostræ devotè orantium preces.*

Gott stärke mir alten Manne meine Kräfte. *Ich*
Meæ senis vires. Corroborare.

Ich verwundere mich über deine als eines hoffärtigen Menschen Geberden. Tuus superbi gestus.

Du wirst mich mit sehenden Augen wol nicht blind machen. Fallere meos videntis oculos.

8.

Seneca. Sunt, quos, impudentiae quod signum est, nulla movet correptio.

1.) Es giebt Leute, die, welches ein Kennzeichen der Frechheit ist, durch keine Zuredde sich bewegen lassen.

2.) Manche Leute sind so unverschämt, daß keine Zuredde sie bewegen kan.

3.) Manche Leute kan keine Zuredde bewegen, welches anzeigt, daß sie unverschämt sind.

4.) Unverschämte Leute lassen sich durch keine Zuredde bewegen.

IMITATIONES.

Saule Kerlen haben zu nichts gute Lust. Esse, qui, pigritiae quod documentum, nullius boni voluptate capi.

Es hat so stumpffe Köpffe, welche die allerdeutlichsten Sachen nicht verstehen. Esse, qui, quod stupiditatis signum. Vel facillima non assequi.

Auffrichtige Leute werffen selten einen Argwohn auff den Nächsten. Esse, qui, integritatis argumentum: Aliorum actio mihi suspecta.

Es giebet so arbeitsame Studenten, welche den dritten Theil der Nacht mit Studiren zubringen. Esse, qui, sedulitatis quod documentum, tertiam noctis partem studiis tractandis consumere.

Der Patron ist so leutselig, daß er auch den geringsten Menschen vor sich läßt. Patronus. Humanitatis signum. Vel humillimo adire volenti esse facilem.

Meln